



Brunnen und die Mythen.

Der Wehrhaggen im Jahr 1904

Diese Postkarte aus dem Jahre 1904 zeigt den Wehrhaggen in Brunnen (heute Platz der Auslandschweizer). Wie Franz Betschart, Res Kyd und Josef Wiget in der Schrift zum Brunner Kulturweg niederschrieben, begann 1856 Fridolin Fassbind, damaliger Rössliwirt, eine Reihe von Gärten zwischen Leewasser und Seeufer Richtung Wehrhaggen zu kaufen. Dort habe er 1870 das Hotel Waldstätterhof erstellt. «Im Dezember 1905 ersteigerte Fassbind den Wehrhaggen (Hafenmole mit landwärts gelegener Seichtwasserfläche) vom Bezirk Schwyz. Er schüttete das Gelände auf», heisst es weiter. Der Wehrhaggen blieb anschliessend Eigentum des Hotels Waldstätterhof bis zum 700-Jahr-Jubiläum der Eidgenossenschaft. Damals wurde er von der Stiftung Auslandschweizerplatz erworben.

Postkarte, Datum unbekannt